

Internationales Seminar

Arbeit.Macht.Armut



15. bis 17. Mai 2020 | St. Ludger Dahlem-Baasen



Das achte Entwicklungsziel der Agenda 2030* (siehe Rückseite) greift die Frage menschenwürdiger Arbeit auf. So sind in **Madagaskar** – ausserhalb der Landwirtschaft - 70% im informellen Sektor tätig. Auf **Kap Verde** sind es 10,5% der Bevölkerung im erwerbstätigen Alter - vor allem im Bereich Handel und Dienstleistungen. Diese Menschen – in der Mehrheit Frauen - arbeiten ohne staatlichen Arbeitsschutz, ohne soziale Sicherung für Krankheit und Alter, ohne Mindestlöhne oder Mitbestimmungsrechte etc. Auch die KAB-Weltbewegung und damit unser Partner Iray Aina, Madagaskar arbeiten aktuell an diesem Thema.

Wir nehmen dieses Entwicklungsziel in den Blick und "reisen um die Welt", um uns die Situation einzelner Länder anzuschauen. Lassen **Deutschland und Europa** aber nicht links liegen! Es geht um profitorientierte Strukturen, die - um Papst Franziskus zu folgen - zugleich auch unsere Schöpfung ausbeuten: es ist die weltweite Textilindustrie, der Bergbau mit der Förderung seltener Metalle, die Billigproduktion von Spielzeug oder die im industriellen Stil betriebene Landwirtschaft.....(eine leider lange Liste)

Den Schrei der Armen und der Schöpfung hören

Zunächst benennen wir die unrechten Strukturen, die dies alles möglich machen, fragen aber auch, welche Erfordernisse sich politisch daraus ableiten lassen.

Die benannten Entwicklungsziele stellen eine Herausforderung für uns dar: Unser persönlicher Lebensstil in den Industrienationen ist eng mit den benannten Problemen verbunden



(Wäscherinnen in den Armenvierteln in Tana)

Zugleich geht es um die Herausforderung zivilgesellschaftlichen Engagements in den entwicklungspolitischen Gruppen und unsere Beteiligung an entwicklungspolitischen Kampagnen (z.B. Lieferkettengesetz).

Eingeladen sind Akteure der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit Familien

Zeit: Beginn 15. Mai, freitags um 17.00 Uhr | Ende 17. Mai, sonntags um 15.00 Uhr
Referent: Andris Gulbins, Arbeitskreis Madagaskar der KAB Aachen
Anmeldung: siehe Rückseite



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

Informationen | Das müssen Sie auch wissen

- Datum: 15. Mai (Anreise 17.00 Uhr) bis 17. Mai 2020 (Abreise 15.00 Uhr)
Ort: Haus St. Ludger | Auf der Hardt 40 | 53949 Dahlem-Baasem
Zielgruppe: Angesprochen sind ehrenamtlich Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit und Interessierte, die dieses Engagementfeld für sich entdecken möchten. Interessierte sind mit ihren Familien eingeladen.
Das Haus: Die Tagungsstätte ermöglicht eine vegetarische Ernährung. Das Tagungshaus liegt auf einer Anhöhe im Waldgebiet und ist vor allem auf Familien ausgerichtet. (z.B. mit einem Schwimmbad).
Gebühr: KAB-Mitglieder
45.- € Einzelpersonen | 90.- € Ehepaare | Kinder frei | Einzelzimmerzuschlag 20.-€
Nicht-Mitglieder
68.- € Einzelpersonen | 128.- € Ehepaar | je Kind 40.- € | Einzelzimmerzuschlag 20.-€
BezieherInnen von Alg II zahlen 50% der Tagungssätze
- Anmeldung: Bildungswerk KAB der Diözese Aachen
Martinstr. 6, 52062 Aachen
Tel.: 0241 - 40018 - 0 | kontakt@kab-aachen.de
Anmeldeschluss ist der 10. März 2020
- Kontodaten: Pax Bank eG Aachen
IBAN DE10 37060193 1003967014
BIC GENODED1PAX
Stichwort: Mada-Klausur 40000
Die Teilnahmegebühr kann auch vor Ort entrichtet werden
-

***Die Transformation unserer Welt - Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung**

Im September 2015 unterzeichneten 193 Mitgliedsstaaten bei der Vollversammlung der Vereinten Nationen am UNO-Nachhaltigkeitsgipfel in New York eine Partnerschaft für Frieden, Wohlstand für alle Menschen und für den Schutz der Umwelt und des Klimas: die Agenda 2030.

Mit der Unterzeichnung wurden erstmals global gültige 17 Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs) beschlossen. Die Agenda 2030 bietet damit Leitlinien für nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene an und baut auf dem Prinzip auf, alle Menschen miteinzubeziehen.

Förderung beantragt:

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung